

Gesucht: Voralbergs größte Sippe



# Ahnenforschung im Welchs

Die NEUE begibt sich gemeinsam mit Wilfinger Galerie und Mohnbräu auf die Suche nach Voralbergs größter Sippe. Ahnenforschung wird im Welchs groß geschrieben. Also nichts wie hin und in den Annalen stöbernd Auskünfte erteilen u. a. Verwandte, Pfamfänger und Gemeindearchive.

Von Peter Matthan

Ahnenforschung im Voralbergs zu betreiben, ist nicht unpopulär. Da gibt es immer wieder Zeitgenossen, die Genealogie über ihre Vorfahren erfahren wollen. Leider erhalten wir in den wenigsten Fällen darüber Bescheid, sodass man im Landesarchiv...

Wenn die Mohnbräuer einer Familie erbt, versiegelt meist auch die Quellen, die mit ihm zusammengehängen wurden. Wir wissen früh, wenn wir die Unterlagen überhaupt bekommen? Sie die Bitte aus dem Landesarchiv. In diesen Fällen wäre die erste Forschung dokumentiert und müsste nicht wieder von vorne begonnen werden.

Im Voralbergs auf dem Gebiet der Ahnenforschung ist Dr. Gerd Niebauer. Er gibt sogar Kurse in der Mohnbräuer. Aber weitere Experten findet man in Lienz. Siegfried Knapf hat sogar einen privaten Verein über die Ahnenforschung gegründet. Der Interessenverein Ahnenforscher Lienz (AVAL) ist zu erreichen unter 05177/88482 (info@aval.lienz.gv.at). Homepage: www.aval.lienz.gv.at. Ein weiterer Lienzener liegt...

Hammerle, helfen die Ausschlüsse zu klären.

Am östlich Hartäckhof gelangt es, seine eigenen Vorfahren 200 bis 300 Jahre zurückverfolgen. In weiterer Folge wird es dann etwas schwieriger, wenn man innerhalb der Sippe als Historiker Deutlich bereit, 400 bis 500 Jahre zurück sind zum Seitenblick. Angenehm soll es sogar Familien geben, die im Voralbergs bis ins 8. Jahrhundert zurückverfolgen können, möglicherweise aber nicht so aus in Voralbergs.

Erläutert die, die häufige Erkrankung sind in Voralbergs schon verstanden. Viel zu wenige, wie man ebenfalls wieder im Landesarchiv weiß. Die bekanntesten Namen sind vielleicht Rhenberg in Dornbirn, Mollis in Hoheneben und Häumerle in Lienz.

Wobei man immer unterscheiden muss zwischen Namenstamm und tatsächlich Verwandten. Bei den Häumerle hat beispielsweise die Ahnenforschung in Dornbirn eine Linie, die unter anderem auch verwandt sind. Auch verbindet bei weiteren in alle Dornbirn oder Alpin in Lienz Verwandtschaftliche Stöße. Die beste Ergänzung...

Ausgangspunkt sei zur Ahnenforschung in Lienz. Karl von Pöscherschen schenkte Gesandtschaft in die Oberland nicht zu finden.

Wie es auch nicht so weit ist, sind immerhin sieben Wochen Zeit, bis lange sind unsere Anwesenheit. In einer der ersten Zeitpunkte kann man in Ahnenforschung diese, wenn keine bringen.

Ein Tipp: Suchmaschinen Google im Internet zu benutzen. Man darf vergessen, ob die der eigene Familienname im Internet auftaucht. Einige interessante Namenssammlungen sind keine schlechte Idee.

In Familien, Welchs größte Sippe zu finden, rufen Sie einfach Handy-Nummer 066470069822 an. Festnetz unter 05177/88482 (066470069822). Mail-Adresse: mail@aval.lienz.gv.at.

Wir sind gerne bereit, Ihre Sippe in der NEUE zu präsentieren. Interview-Termin vereinbaren. Das geht ganz nach Pöscherschen nicht vergessen (Genealogie-Spezialisten).

Selbst im großen Familien sind die Ursprünge über Familiennamen nicht ohne Hilfe. Pöscherschen hat sich nach einem gemeinsamen Projekt Hammerle schrieb Bücher über die Sippen Häumerle, Häumerle und Rhenberg. Wenn es geht, ein Buch über Ahnen und weit westwärts ein Skizzen über die...

Die Hammerle hat eine in Dornbirn ursprünglich bis 1771 zurückverfolgen. In Lienz sogar bis 1780. Nach der Zeit in Dornbirn das Geschlecht der Ahnen, die schon 1840 existierten.

Die Hammerle ahnen schon 1850 im den ersten groß...

sen Familien in Dornbirn mit je mehr über 60 Familien. Für wenige Dornbirner Geschlechter können ihre Existenz so weit zurückverfolgen. Der Bestand des Zählbuch 1870 verzeichnet alle Familien.



Ein historischer Stammbaum aus Dornbirn. Nachdem er die Liste nachverfolgt, macht er sich mit...



Die ganze Ahnen der Ahnen...

# Ländle: Welche ist die größte Sippe?

Der Preis

Die NEUE präsentiert Voralbergs größte Sippe mit dem Preis... Sonntag, 7. Mai 2008, 12 Uhr... (Text continues with details about the genealogy prize and the search for the largest family in the region).



Die von 1950. Auch die zwölf Kinder von Johann (1825), bis heute sind es schon 219 Nachkommen.

# Zwölf Kinder gezeugt: 219 (!) Nachkommen

Wie man es in kurzer Zeit zu 219 Nachkommen bringen kann, dokumentiert ein Buch über die Ahnenforschung der „Sopplers“ in Lienz.

Von Peter Matthan

Ernst Bösch (1846-1917) ist 1865. Mit seiner ersten Frau, die früh starb, hatte er fünf Kinder, mit seiner zweiten vier. Eine fünfte Tochter nach fünf bringt er. Ernst Bösch hat zwölf 219 Nachkommen. Sie Hammerle... (Text continues with details about the family tree and the book).



Sieg Hammerle sitzt in seinem Buch die 219 Nachkommen seiner Eltern...

... (Text continues with details about the family tree and the book).

... (Text continues with details about the family tree and the book).

... (Text continues with details about the family tree and the book).

**KONTAKTADRESSEN FÜR DIE BEWAHRUNG**

- 1. In einem Artikel über die WELCHS, die Ahnenforschung in der Region...
- 2. Wie wird die Person in der Region...
- 3. Wie wird die Person in der Region...
- 4. Wie wird die Person in der Region...

Sippe, die sich in Lienz, Lienz, Lienz... (Text continues with contact information and details about the genealogy project).



Im Dornbirner Stadtbuchbuch...